

## Pressemitteilung

### **Projekt- und Schwergutschifffahrt erweist sich weiterhin als stabiler Wachstumsmarkt**

Seit Beginn der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise häufen sich die Meldungen, dass auch die internationalen Schifffahrtsmärkte von dieser Krise nicht verschont geblieben sind. Berichte über auf Reede gelegte Schiffe gehen einher mit Meldungen über stark gesunkene Charraten und Überkapazitäten, insbesondere im Marktsegment der Container- und Massengutfahrt. Für den interessierten Leser vermittelt dies den Eindruck, dass die gesamte Schifffahrt in den Sog der Weltwirtschaftskrise geraten sei.

Gegen diesen Trend konnte sich jedoch bisher der Markt der Projekt- und Schwergutfahrt behaupten, der aktuell als einer der lukrativsten Wachstumsmärkte im Bereich der internationalen Seeschifffahrt gilt. Diese hochmodernen Mehrzweckschiffe sind mit bordeigenen Schwerlastkränen ausgestattet und können auf Grund ihrer Bauweise überdimensionale und besonders schwere oder sperrige Güter wie z. B. Windkraftanlagen, bereits fertig montierte Containerbrücken oder auch ganze Industrieanlagen, in die entferntesten Häfen liefern, auch wenn durch deren Infrastruktur keine ortseigenen Löschröglichkeiten angeboten werden können.

„Kapitalanleger, die in diesem Marktsegment engagiert sind oder dieses noch vorhaben, genießen gegenüber den anderen Schifffahrtsmärkten den wesentlichen Vorteil, dass die Transporte von Projekt- und Schwergutladungen grundsätzlich langfristig angelegt sind. Infolgedessen werden die entsprechenden Kontrakte bereits eine lange Zeit im Vorfeld geschlossen. Insofern kann sich insbesondere dieser Bereich der internationalen Seeschifffahrt wesentlich unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen entwickeln und ist daher von der derzeit angespannten Weltwirtschaftslage nicht unmittelbar betroffen“, so Peter Winkelmann, Geschäftsführer der DSI Deutsche SchiffsInvest GmbH & Co. KG, Hamburg, nach der Bekanntgabe der Halbjahresberichte zum 30.06.2009.

Dazu Peter Winkelmann weiter: „Die aktuellen Zwischenberichte unserer vier bereits platzierten Mehrzweck-/Schwergutschiffe liegen vor und es sieht in der Tat so aus, als würden sich diese Schiffe von der Krise gar nicht beeindruckt lassen. Bei allen vier Fondsgesellschaften gehen die (teilweise nach oben nachverhandelten!) Chartererraten termingerecht ein. Aufgrund der guten Liquiditätslage aller Gesellschaften konnten außer den planmäßigen Tilgungen bereits komfortable Sondertilgungen geleistet werden, und ein Großteil unserer Anleger freute sich bereits über erhaltene Vorabausschüttungen in der

Spanne zwischen 4,00 % und 8,00 % ihres nominellen Kommanditkapitals. Weitere Vorabzahlungen werden aus heutiger Sicht zum Ende dieses Jahres zu erwarten sein. Auf Grund dieser erkennbar positiven Entwicklung in der Projekt- und Schwergutschifffahrt zeigt sich, dass unsere Philosophie und Konzeption, mit der wir 2007 im Markt angetreten sind, aufgehen. Wir können also trotz der Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise unbeirrt davon ausgehen, dass sich auch die Performance unseres aktuell im Markt befindlichen Beteiligungsangebotes MS „BBC OHIO“ ebenso anlegerfreundlich entwickeln wird, wie bei den bereits platzierten Objekten.“

Wie das vorangegangene Beispiel zeigt, sollte man, insbesondere in Krisenzeiten, nicht unbedingt Äpfel (Containerschiffe) mit Birnen (Mehrzweckschwergutschiffe) vergleichen. Die Projekt- und Schwergutfahrt profitiert im Wesentlichen von dem ständig steigenden Bedarf an Tonnage für immer größer und schwerer werdende Ladungen. Aus diesem Grunde werden künftige Schiffsneubauten in diesem Bereich ausschließlich nach den Bedarfsplänen der Befrachter erfolgen, die die entsprechende Kompetenz und Erfahrung besitzen, solch hochwertige Frachten sicher und effektiv über die Weltmeere zu transportieren.

Die Anzahl der „Spezialisten“ mit dem erforderlichen Know-how ist relativ begrenzt. Zu den Weltmarktführern in diesem Marktsegment zählt u. A. das im Jahre 1997 gegründete Befrachtungsunternehmen BBC Chartering & Logistic GmbH & Co. KG mit Sitz im ostfriesischen Leer und Niederlassungen auf allen Kontinenten der Erde. Aber auch Befrachtungsunternehmen wie Rickmers, Cosco und Beluga haben ihren festen Platz in der Projekt- und Schwergutschifffahrt gefunden.

Die DSI Deutsche SchiffsInvest GmbH & Co. KG bietet derzeit ihr neuestes Beteiligungsobjekt MS „BBC OHIO“ zur Zeichnung an, ein Schwesterschiff der vier bereits erfolgreich platzierten Fonds. Nähere Informationen dazu sowie zur Performance der platzierten Schwergutschiffe können Sie unter [www.dsi-fonds.de](http://www.dsi-fonds.de) erhalten.

„Durch die permanent negative Berichterstattung im Bereich der internationalen Seeschifffahrt bleibt es verständlicherweise nicht aus, dass unsere potenziellen Anleger in der jetzigen Platzierungsphase etwas vorsichtiger geworden sind, was man ihnen auch nicht verübeln kann. Die Presse überschlägt sich ja förmlich mit negativen Nachrichten und Prognosen. Gerade deswegen freuen wir uns umso mehr, unseren Anlegern in diesen schwierigen Zeiten entgegen dem allgemeinen Trend einmal mehr auch positive Nachrichten übermitteln zu dürfen“, so Peter Winkelmann abschließend.

Kontakt: DSI Deutsche SchiffsInvest GmbH & Co. KG  
Sandra Kompe  
Van-der-Smissen-Str. 3, 22767 Hamburg  
Tel.: 040-4130681-0 / E-Mail: [s.kompe@dsi-fonds.de](mailto:s.kompe@dsi-fonds.de)

